

Peter Zenker

BRÜCKEN IM BRANITZER PARK



Brücken im Branitzer Park

Der etwa 90 Hektar große
Branitzer Park im Süden
von Cottbus wurde von
1846 bis 1871 durch
Hermann Fürst von



Pückler-Muskau angelegt. Gartendirektor Bleyer erweiterte den Park im Sinne Pücklers und brachte ihn um 1888 zum Abschluss.

Den Park durchziehen künstlich geschaffene Gräben und Teiche, die aus der Spree gespeist werden und ihr Wasser dorthin wieder abgeben.

Wasser ist ein bedeutendes belebendes Element im Park:" Denn nichts gewährt so sehr wie das Element des Wassers eine dem Beschauer nie ermüdende Abwechslung". ¹⁾

Die den Park durchziehenden Wege kreuzen die Wasserläufe. Brücken überspannen diese Wasserläufe, Wege führen über Wasserdurchlässe hinweg. Keine der Brücken im Park gleicht in Konstruktion und Dimension einer anderen. In ihrer Individualität sind sie dennoch Bestandteil des Gesamtkunstwerks "Branitzer Park" und bedeutendes Element zugleich. Der beiliegende Brückenplan ist eine Orientierungshilfe.

Cottbus, im Mai 1999

¹⁾ Pückler: Andeutungen über Landschaftsgärtnerei, Muskau 1833

TIERPARKBRÜCKE [1]



ZUFLUSS VOM TIERPARK (ROHR) [2]

- SCHLEUSE
- TIERPARKBRÜCKE (HINTERGRUND)



SCHLEUSE [3]



NORDBRÜCKE [4]



DURCHLASS ZUM BUGA-VORPARK [5]



ÄGYPTISCHE BRÜCKE [6]



PYRAMIDENBRÜCKE [7]



SCHLANGENSEEBRÜCKE [8]



BRANITZER BRÜCKE [9]



STEG AN DER BRANITZER BRÜCKE [10]



BLAUE BRÜCKE [11]



REITBAHNBRÜCKE [12]



WIESENGRABENBRÜCKE [13]



BRÜCKE AN DER SCHMIEDE

[14]



DURCHLASS UND SCHLEUSE AN DER SCHMIEDE [15]



BUCHENBRÜCKE [16]



DURCHLASS AM GUTSHOF [17]



DURCHCLASS (VON WESTEN) [20]



TANNENBRÜCKE UND SCHLEUSE VON SÜDEN [21/1]



TANNENBRÜCKE

VON NORDEN

[21/2]



SCHLOSSBRÜCKE [22]



WEISSE BRÜCKE [23]



EICHENBRÜCKE [24]



WEIDENBRÜCKE [25]



SCHILFSEEBRÜCKE [26]



GRÜNE BRÜCKE [27]



COTTBUSER TORHAUSBRÜCKE [28]





IMPRESSUM

DIE FOTOS ENTSTANDEN
IM DEZEMBER 1997
UND JANUAR 1998,
ZWEI (VORWORT UND
IMPRESSUM) IM JUNI 99

COTTBUS, IM JUNI 1999
DR. PETER ZENKER

1.Auflage 1999,
Reedition 2013,
© Dr. P. Zenker,
alle Rechte vorbehalten.

